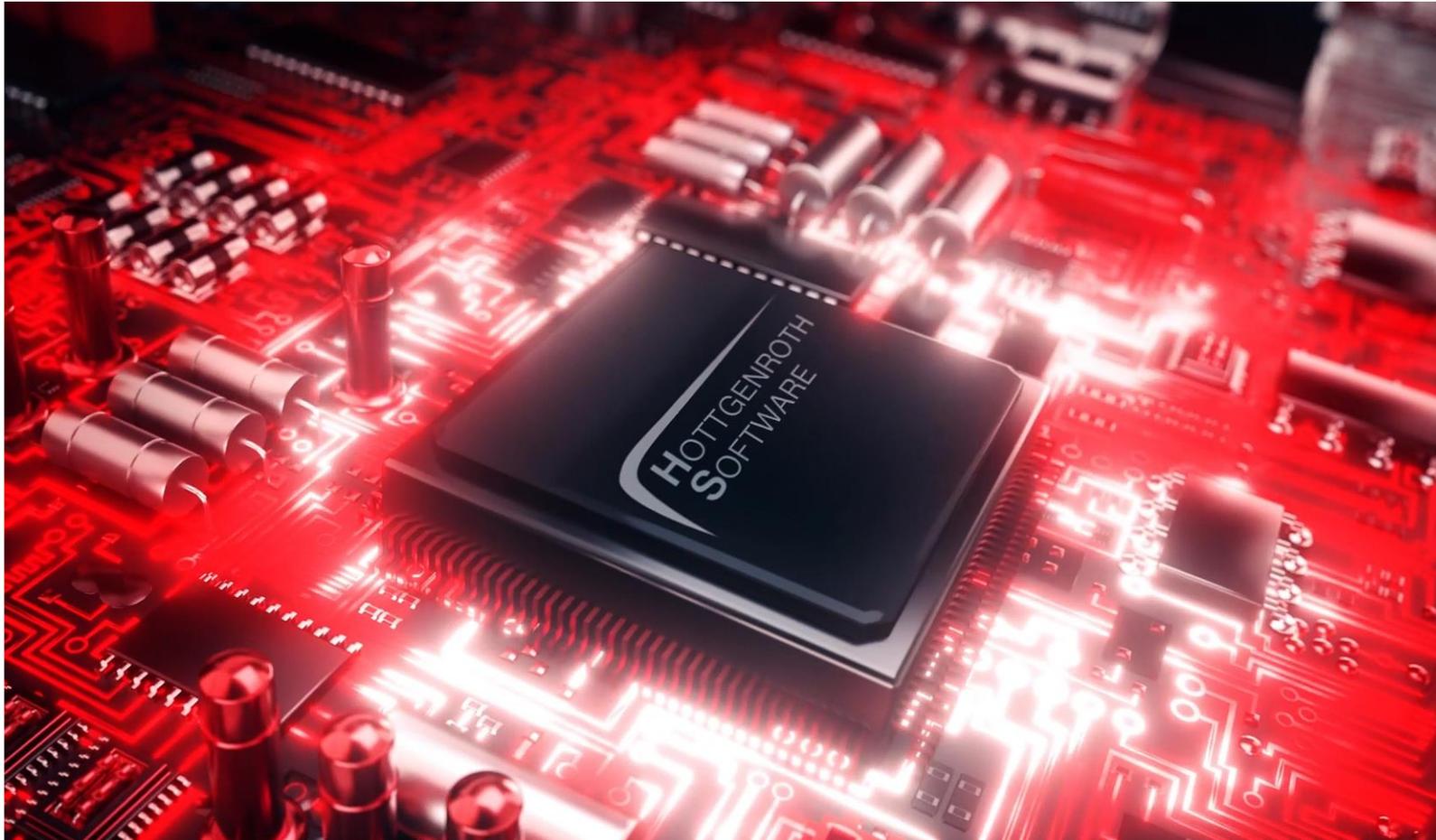




**Bauen für die Zukunft -
Ökobilanzierung für Neubauten**

Bauen für die Zukunft



Vorstand Hottgenroth
Software AG

b.wolff@hottgenroth.de
[Linkedin](#)

„Worst First“?

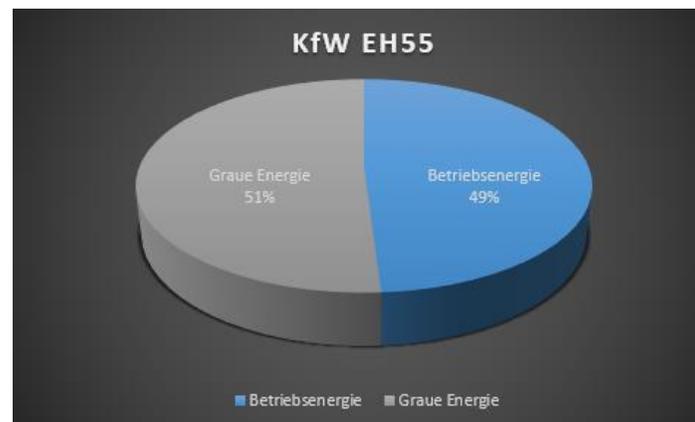
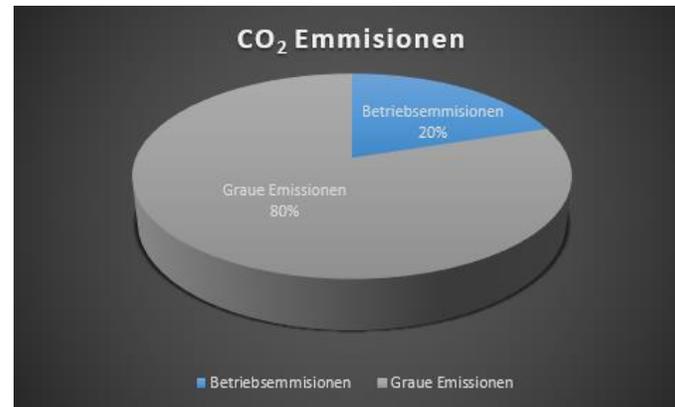


© Fraunhofer IBP

HOTTGENROTH
SOFTWARE

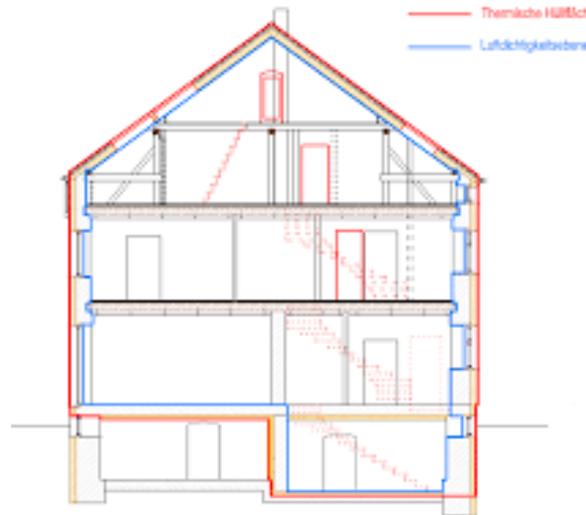
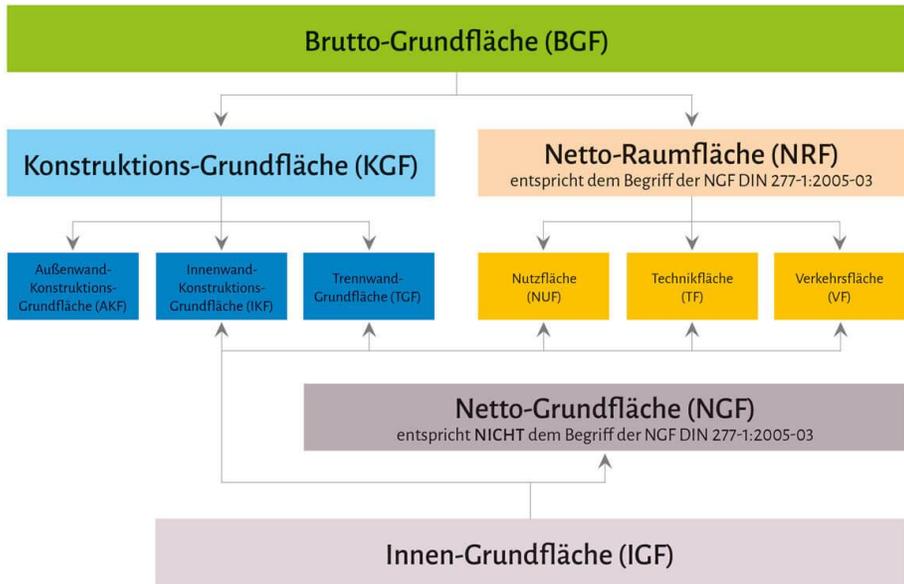
- Umdenken in den Bewertungskriterien
- Adaptieren von neuen „Datenanforderungen“
- Einbetten in bekannte Planungsabläufe
- Optimierungszielkonflikte auflösen im Sinne des Kunden
- Digitalisieren!

Neue Bewertungskriterien

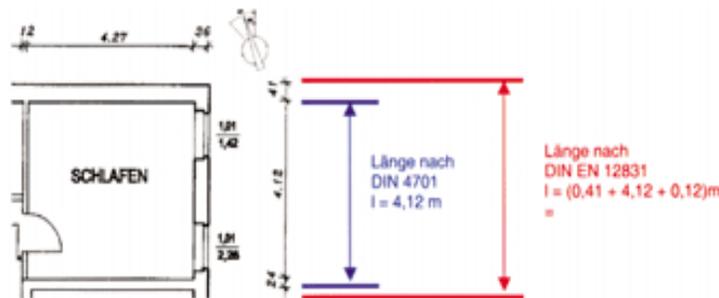


- 70-80% der Emissionen entstehen bereits vor Inbetriebnahme der Gebäude
- Selbst bei Effizienzhäusern ist die Erzeugungs- und Transportlast immens
- Der Gesetzgeber sagt: Bitte merken und als Hausaufgabe verstehen – GWP und PERT kennen und erklären können
- Mieter/Vermieter Konstellationen wohl künftig über CO²/m²

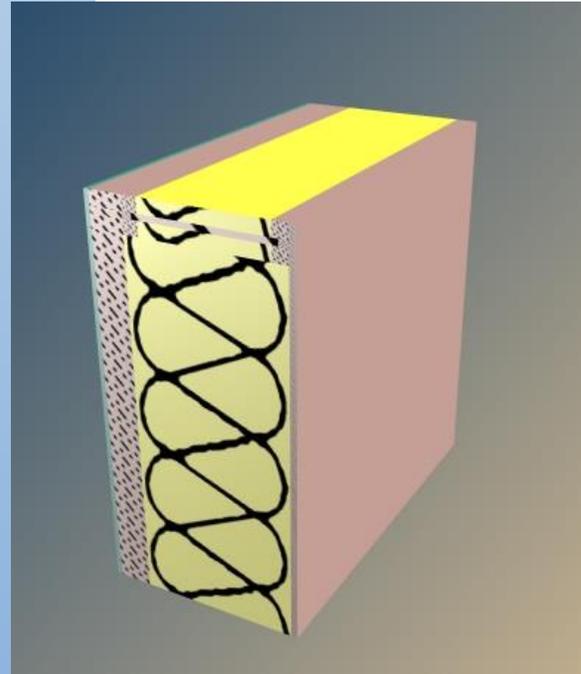
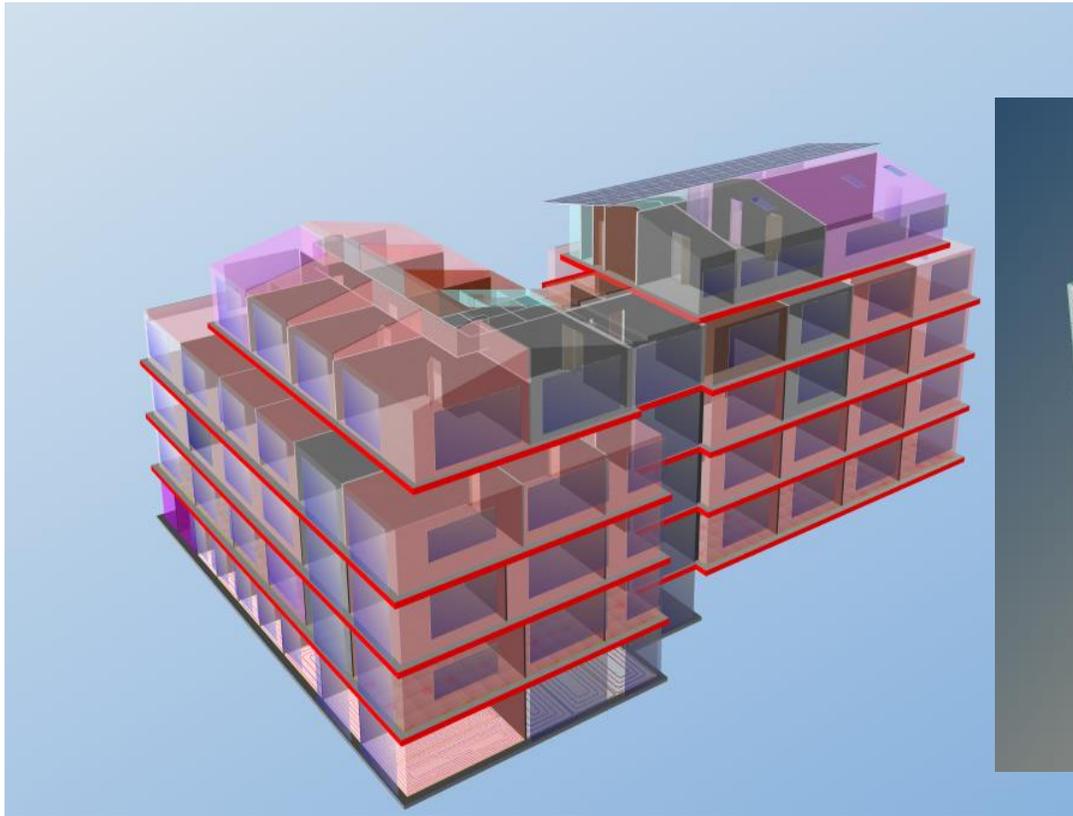
Datenanforderung an die Ökobilanzierung



- Aktuell: Ökobilanzierung ≠ Energieberatung
- „Worst first“ auch für die Daten-Erfassung verstehen!
- Wer sich Datenpotentiale verdeutlicht, wird Mehrwerte entdecken
- Ausweitung auf den Bestand sehr wahrscheinlich



Datenpotential und Planungsabläufe



- Gebäudedaten unabhängig von bestimmten Bewertungsnormen erfassen
- Zonierung und Schichtaufbau für die Ökobilanzierung zu berücksichtigen
- Nach Kennwertermittlung GWP und PERT (nach QNG) derzeit noch weitere Zertifizierungsstelle notwendig
- Einzige Möglichkeit der Zuschussförderin im Neubau
- Realdaten bereits verfügbar?

Zielkonflikte?



- Effizienzberater „nur noch Mittel zum Förderzweck?“
- Auslegung, Bilanzierung, Simulation. Das Optimum zwischen Förderansprüche, Funktionalität, Behaglichkeit und wirtschaftlichen Kennzahlen ist schwer zu beschreiben!

Zielkonflikte?



ECO-CAD - Einfamilienhaus.mdproj

HOTTGENROTH SOFTWARE ETU ECO-CAD

Navigation << Projektdaten Gebäude HottCAD Ökobilanz Baustoffe Anlagen Ergebnisse Zusätzliche Angaben Ausdruck

Anlagenkomponenten

Pauschaler Strombedarf und Sockelbetrag

Strombedarf pauschal 20 kWh pro m² beheizter Netto-Raumfläche

ÖKOBAUDAT-Zuordnung

Gesamtbedarf 6321,12 kWh/a

Primärenergiebedarf des Referenzgebäudes Q_{pref} nach GEG für die Ermittlung pauschaler Sockelbeträge

≤ 40% > 40%

Wärmeerzeugung

Anlagenbezeichnung Wärmeerzeuger PelletKessel

ÖKOBAUDAT-Zuordnung

Menge 3 stk.

Nutzungsdauer 25 Jahre

Anlagennutzung

ÖKOBAUDAT-Zuordnung

Energiebedarf 321,12 kWh/a

Photovoltaikanlage

Anlagenbezeichnung Solarmodule

ÖKOBAUDAT Zuordnung Test Text

Fläche 123,12 m²

Nutzungsdauer 25 Jahre

ÖKOBAUDAT Zuordnung Test Text

Eigenverbrauch 51,21 kWh/a

Einspeisung 21,2 kWh/a

Batteriebezeichnung Solarmodule

ÖKOBAUDAT Zuordnung Test Text

Genutzte Kapazität 321 kWh/a

Nutzungsdauer 25 Jahre

Neue Anlage hinzufügen

Wärmeerzeugungsanlage Klimaanlage Lüftungsanlage PV-Anlage Strom- und Energiebedarf Sonstiges

Zurück Weiter

- Effizienzberater „nur noch Mittel zum Förderzweck?“
- Auslegung, Bilanzierung, Simulation. Das Optimum zwischen Förderansprüche, Funktionalität, Behaglichkeit und wirtschaftlichen Kennzahlen ist schwer zu beschreiben!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Referent:
Björn Wolff



Telefon:
0221-70993340



E-Mail:
b.wolff@hottgenroth.de



Websites:
hottgenroth.de
hottscan.de